



Kein besserer Zeitpunkt als jetzt: Bayern muss Pionier im Kampf gegen den Klimawandel werden

Stellungnahme der Initiatoren des Bündnisses „Bayernplan2020 für eine soziale und ökologische Transformation“ aus Anlass des Globalen Klimastreiks, der Anhörung von Expertinnen und Experten zum Klimaschutzgesetz im Bayerischen Landtag und des Bayerischen Ökumenischen Tags der Schöpfung

Am 25. September werden weltweit Hunderttausende Menschen dem Aufruf von Fridays For Future zum Globalen Klimastreik nachkommen, am 26. September folgen bayernweit Christinnen und Christen dem Aufruf der Kirchen und feiern gemeinsam den Ökumenischen Tag der Schöpfung.

Das Bündnis „Bayernplan2020“ begrüßt diese Aktivitäten, die vorhandene Krisen und Gefahren ins Gedächtnis rufen. Das Bündnis mahnt zugleich, dass es nicht allein bei Demonstrationen und Gebet bleiben darf, sondern Taten erforderlich sind. Um Klimawandel und Artensterben zu begegnen, müssen Wirtschaft und Gesellschaft unverzüglich sozial gerecht und ökologisch nachhaltig umgebaut werden, um lokalen und globalen Verschlechterungen vorzubeugen.

Das Bündnis „Bayernplan2020“ ist genau hierfür gegründet worden: Es erarbeitet Vorschläge, wie der Freistaat Bayern zum Pionier einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Wende werden kann. Ein Vorangehen Bayerns hätte eine große Signalwirkung und wäre Ansporn für Deutschland und Europa. Zu diesem Zweck haben wir am 25. Juni 2020 Landtagspräsidentin Ilse Aigner eine Petition an den Bayerischen Landtag und an die Bayerische Staatsregierung überreicht.



Bild: AdobeStock / Kate

Für Bayern besteht durch seine finanzielle Stärke nicht nur eine besondere Verantwortung, Klima- und sozialpolitischer Vorreiter zu werden. Durch die Innovationskraft und Kreativität der Menschen in Bayern ergibt sich zusätzlich auch ein besonderes Potential, das es zu nutzen gilt.

Ganz konkret muss sich eine solche Vorreiterrolle beispielsweise im bayerischen Klimaschutzgesetz wiederfinden. Angesichts der Anhörung von Expertinnen und Experten im Bayerischen Landtag für dieses Gesetz am 25. September fordern wir deswegen mit besonderem Nachdruck, dass Klimaschutz in Bayern konsistent mit den Vereinbarungen des Pariser Klimaschutzabkommens gewährleistet werden muss. Verbindliche Ziele für alle Sektoren sind ein ebenso grundlegender Baustein wie Maßnahmen zur Abfederung sozialer Verwerfungen. Die sozial-ökologische Transformation muss in allen Bereichen mit der ihrer Größe angemessenen Entschlossenheit und Konsequenz angegangen werden. Ein Paris-konformes Klimaschutzgesetz bildet nur einen Baustein angesichts der vielfältigen sozialen und ökologischen Krisen unserer Zeit.

Entsprechend mahnen wir heute:

Für den Beginn konkreter Schritte auf dem Weg zu mehr Klima- und Artenschutz, aber auch zu einer sozial gerechten Welt gibt es keinen besseren Zeitpunkt als Jetzt und keinen besseren Ort als Bayern. Wir sind bereit dazu.

Das Bündnis „Bayernplan2020“ besteht aus einem Bündnis von 169 Organisationen und Personen aus den Bereichen Umwelt & Klima, Kirchen, Wissenschaft, Solidarität & Menschenrechte, EineWelt & Flucht sowie der Wirtschaft. Weitere Informationen <www.wirtransformierenbayern.de>

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

- Landeskomitee der Katholiken der Katholiken in Bayern: Dr. Josef Fuchs, Vorsitzender des Sachausschusses „Mission - Gerechtigkeit - Frieden“, Mobiltelefon 0171 3806652
- BUND Naturschutz: Martin Geilhufe, Mobiltelefon +49 172 795 4607
- FridaysForFuture: Vincent Gewert, Mobiltelefon +49 1575 760 9702
- Jesuitenmission: Dr. Jörg Alt SJ, Mobiltelefon +49 176 3013 5656